Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

K 3490,1

[Stammbuch]

urn:nbn:de:bsz:31-309112

Visual Library

Gest. sachlich für treues bisheriges Leben
und gütiges wohlthätiges Streben,
Nicht blos für äußeres Gewand hat Gott den Vorgegeben
Nein auch für Seelen sind wir hier;
Drum sucht so lang dein Lauf mit Eifer zu vollenden
Geschwister bei der Mitwelt Pflicht, -
Nur Liebe sey'n die Dir verschwisterten,
Segen und Frieden in das stille Thal.

Horzheim am 19. December 1819.

Einsendung und Aufgabe von
Ihrem Dienstgehorsamsten
Knecht
Carl Kirchhofer. m.p.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Alles bricht und alles fällt
Mit dem Leben in der Welt
Unsre Freundschaft nur allein
Soll bey uns unsterblich seyn.

Symbolum

Treu schön, treu!

Zur Erinnerung an seinen unserer
unsterblichen Freund

Stuttgardt den 30 Decbr
1819.

Frd. Fr. Weiss
von Neuenburg.

welch sey dein schönst Lohn und Ehren,
O! Freund und um dich glücklich zu machen,
dazu ist mein ganzes Herz bereit!
Dich sey dein Theil! — Nur habe Ja na
voll Vorsichtigkeit die kleinen Klugen
und feinsten Gemüth ruhig durch!

Zum Freund stets gleichgesinnt
Ihr Verehrer und treuer Freund

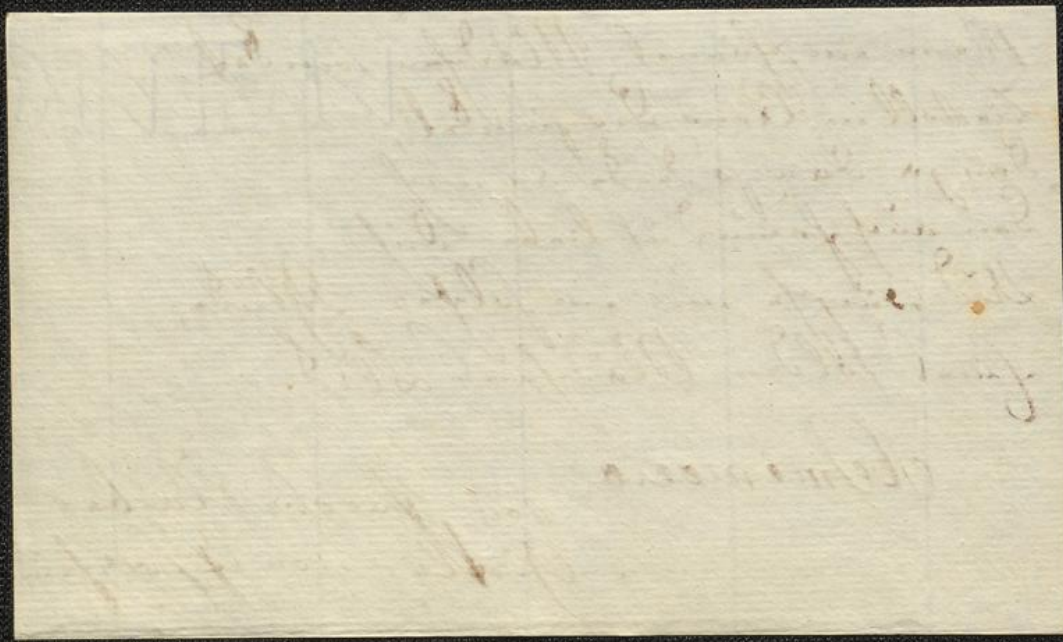
Stuttgardt
den 21. Januar
1820.

C. Schauber
von Bergheim.

Mann ein schönes Mädchen wünscht!
Ein Doll in Rom die sucht,
Dann ja Dann so denke an mich,
Dann auch kommt die liebe Dich
Und wünsche mir ein selig Glück,
Einen solchen Mädchens Blick.

Memoria

von Jacob Kleiber
Gärtner von Hohenheim



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

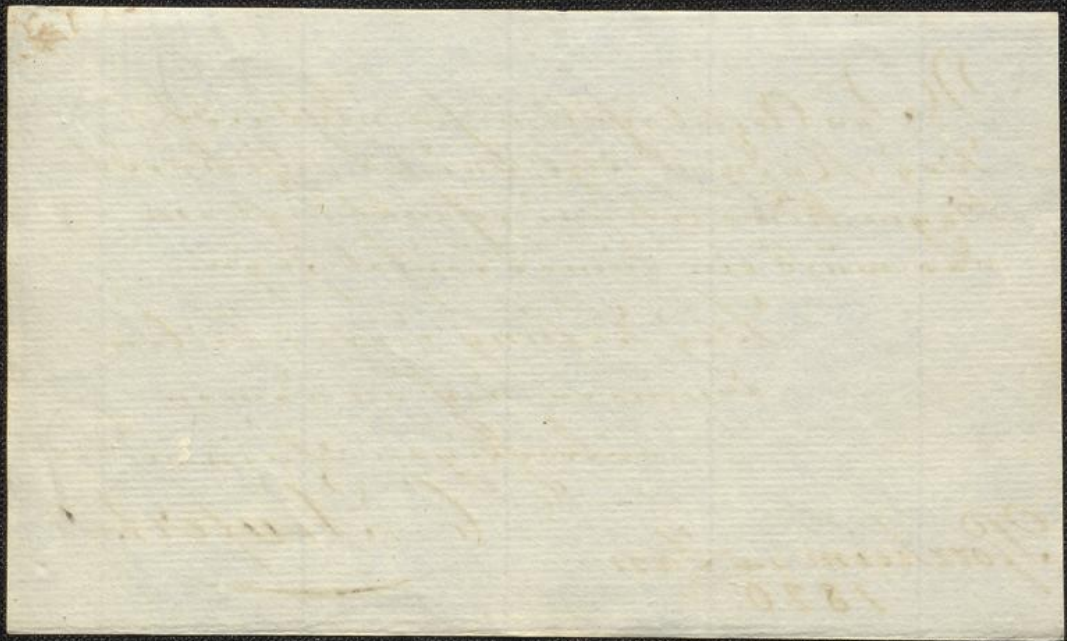
Vnz glücklich, zufrieden bleib'
unser treuer Freund
Diß wünschen Worte dich
warlich gemeint.
Gestiftet von deinem
treuen Freund
C. Machtet.
aus
Schwyz den 1820.

W. Sun Claffal fiöll, n: fin nuft in Bl.
Eny" Mädgen fitzt, und fin nuft kuß Bl
Engin Wuun ift, und fchunkt nuft nin
Sue muß nin dunne Zuufal fnjn.

Eny Fnfung einfue Zeilue
nuinuan Dif an Duinu
anfuiftigan Fnund

C: Seufert.

Pforzheim im Jan:
1820.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

9a

Pforzheim den 9ten Juli 1820

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Freund Lusch steht Pin an
Dey jedem Jhrer Schritte
Glück sey auf Jhrer Lebensbahn
Dey jedem Jhrer Tritte
Verschwinden Pin im Glück
auch zu Euch.

Pforzheim den 23 Jan 1820.

Ihr Jhrer Freund
Dr. Knoll

8 Tage vor Jhrer Abreise.

10

Wünschend per

Sie stundum

Du

Wann deinem treuen Freunde
deinen Augen schnellen Blick
Augenblicke eines Glücks gewähren
Druck von deinem Freunde zurück.

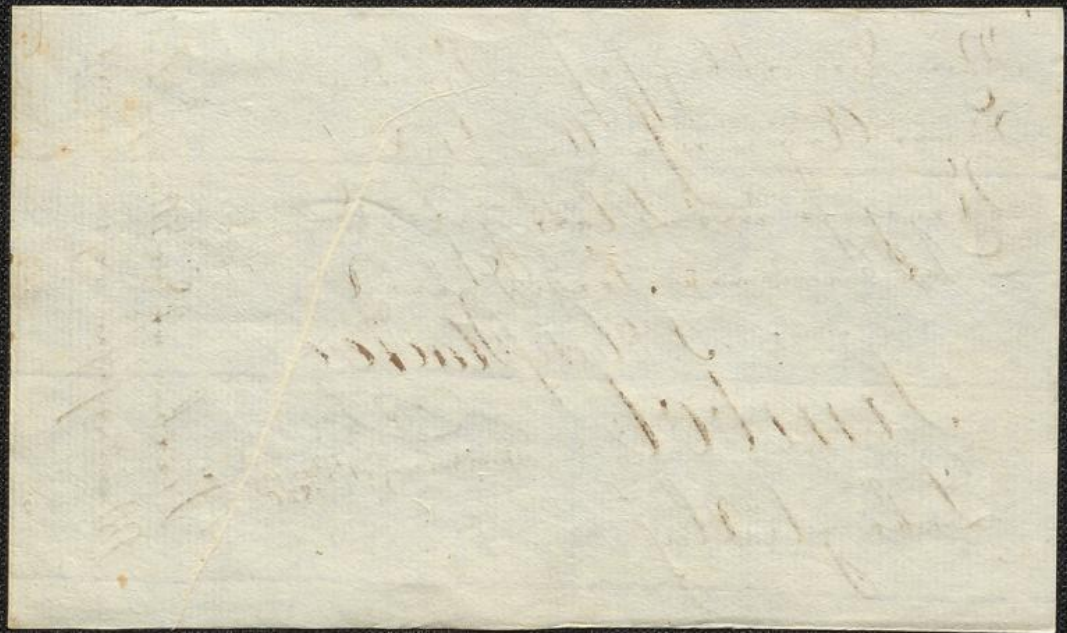
S. Hochstadter

Simbol.

Pforzheim d 24t Januar 1820.

Leben glücklich.

Herrn Stadtpfarrer Mauchenbach
Wohlehrwürden
Stadt



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

12a

Die freundschaftliche Erinnerung Ihrer,
Und die treue Ihrige,
Schließt sich mit wiederholtem Dank,
Für Ihre Freundschaft,
Auch in der Ferne dankbar mich,
Und bleibt mit zärtlich treuer Liebe
Ihre treuverbundene Freundin Zuneigung mit Ihnen
Ihr liebendes Herz

H. C. Krenkel

Porzheim den 25ten Januar 1820.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

126

Herzlich, so wahr mein Herz dankbar bist du
mir immer,
darum liebe ich dich, liebe mich immer auch du.

Offenburg am 25. Januar
1820.

Zur freundlichen Erinnerung an
deinen Freund
Hug
Ehrlings Commissaire.

Memorabilien.

Ein lezte Nachschrift ist?!

12c

Pforzheim d. 26. Jänner
1820.

Heute muss sich die jedes Morgen
Immer erneuen die Ihr Freunde Liebt,
Jeni von Angesicht und braunen Haaren,
Leb glücklich, und vergiss mein nicht.

Florzheim den 26ten Januar 1820.

Ihr Ihnen sich liebender und
treuer Freund
Eduard Wilhelm Friedrich Kieffer

Symbolum
Edle Seele das Glück ist dein
Freund Gott immerfort ist
deinem Herzen
nah.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

14

Willst du die alte, und neue und neu,
ächte Weisheit vernehmen?
„Thue, was deine Pflicht; Vollendung
erwarte was komme!“

Kronheim den 27ten Jan:
1820.

Zur Erinnerung an Ihren
aufrichtigen Freund
C. Bub.

15

Symbolum

Könnt ich dein Glück, mit Blumen binden, 16
ganz dir sollt alles glücklich sein;
da wollt ich ganze Kränze winden,
und alles Gute mit hinein,

Horn bei Linz d. 28ten Januar
1820

Ihre aufrichtige Freundin
Josepha Klauert

Nun mit allerliebsten C. J. zwar.

16a

Die Freude verschwindet, es dauert keine Zeiten,
die Jahre verwandeln im Strome der Zeit,
Der Damen allerschönsten, die Farbe verbleichet
Freundschaft! Freundschaft!! soll ewig bestehen.

Mit dem herzlichsten Wunsche
daß Sie sich in die Form meines
kleinen Einfalls zu schicken
wissen möchten, verbleibe
Ihre aufrichtige
Freundin. Charlotte Löwenjagen.

17

Jugend währet nur kurze Zeit,
Mit ihr flieht die holde Freude –
Freundschaft währet in Ewigkeit!
Diesen Wahlspruch für uns beide.

Pfarrheim 1ten Juli 1820.

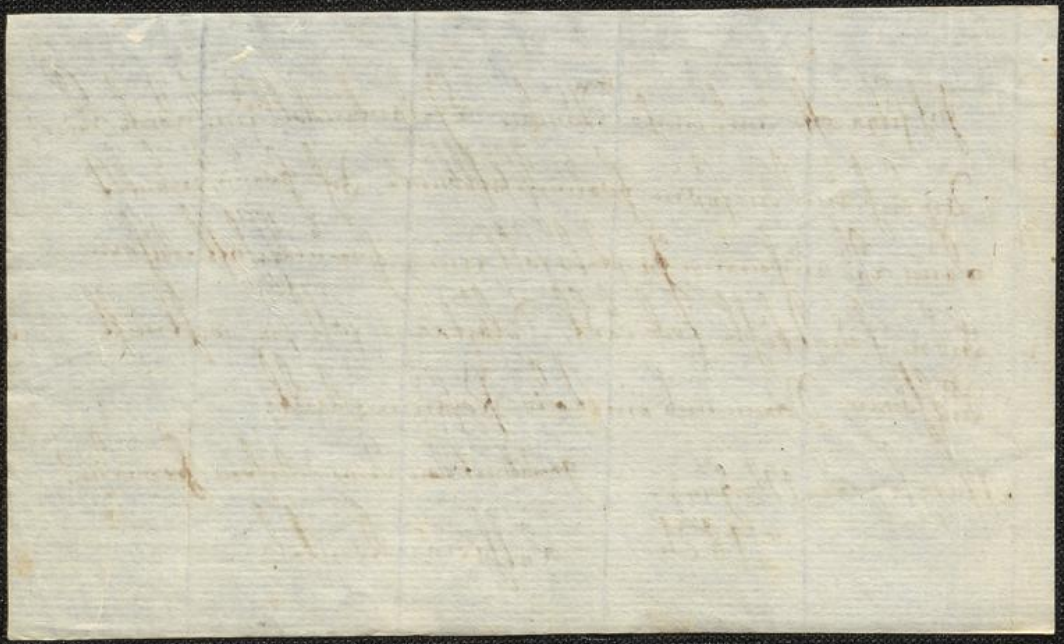
Zur freundschaftl. Erinnerung
von
Louis Bleidorn
Hofrath Lafleispan.

18

Herzliebste, innigste Minna, Schwarzwaldluft und Dank Dir,
Dass Du, und meinetwegen, Dich schonst, Dich pflegst,
dann Du annimmst, Gesundheit soll meine Hauptsache sein
Lieb mir meine Minna sein, Selbst dann soll sie noch meine
Aufgabe, Wenn und wie sie Rosamunde will,
gestehlen dem Dein Gatte gerne ihr!

Pforzheim am 17ten Juny
1821

Tausend Herzen.



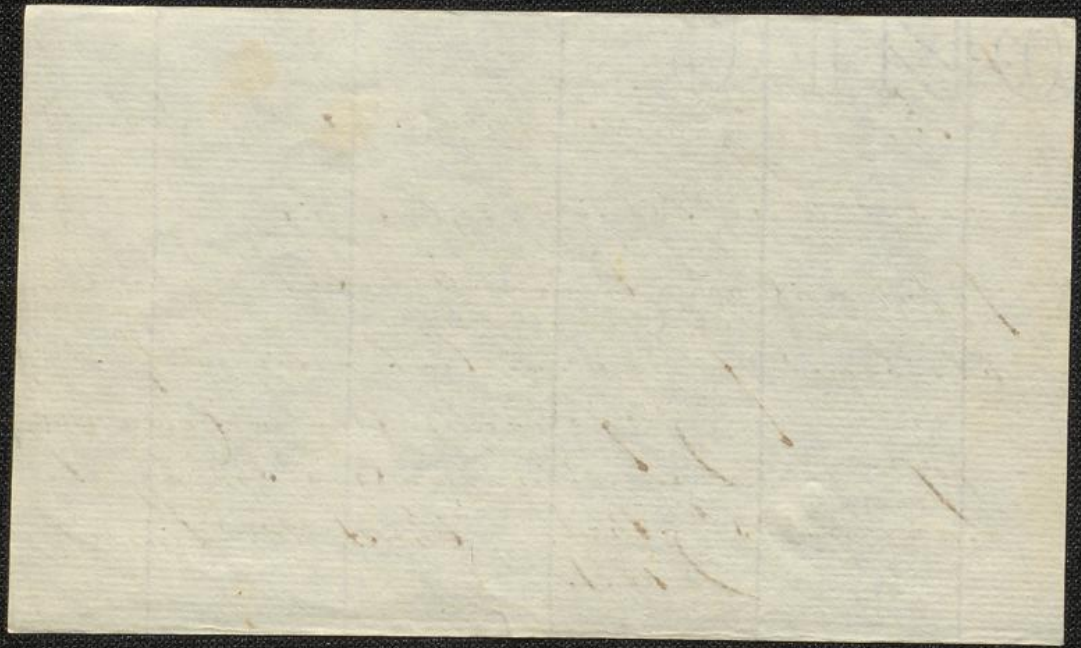
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

19

Ring, Katz, und geh aus Gottesegnad,
Vernimst das dein Stadt getan,
Und kannst ein Madlen dir aufzeugn,
Dass sie nit ungekuscht wordn!

Speyer d. 12te May zur Erinnerung von
1820 Stab
von Oppenheim

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

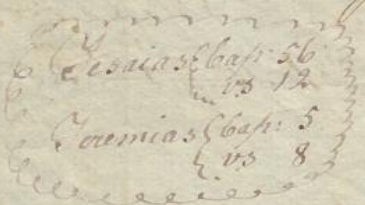
Sola

Kraft dieses meines Sola Wechsel gestehe ich endes-
unterschriebener an den freundschaftlichen Besitzer
dieses Pfandbriefes meinen lieben Freund
Thorwithel Lenna und endlich freundschaft Valuta
sabe ich in Hall einhundert Kayserfreundschaft o/c
sagen, welches dieses alles Richtig und unter-
schrift mein Handschrift.

Auf mich Selbstand
alles Betrag wie ist angestaffen bin

Des Herrn Pfarrer Dr. Friedrich Schneider

Lahr im Breisgau den 17 Juny 1842.



Für Einrückung einer
Ehe Verlobungs Anzeige,
Copulation und Taufe
zusammen

4.

22

Dein glücklich, zufriedner, bleib immer, mein
Freund.

Diese wenige Worte des endlich zu nennen.

Dein dir immer aufrichtig zu Freund.

Carlsruhe
den 12. July 1822.

L. Wab

Karlsruhe den
21ten Juny 1822.

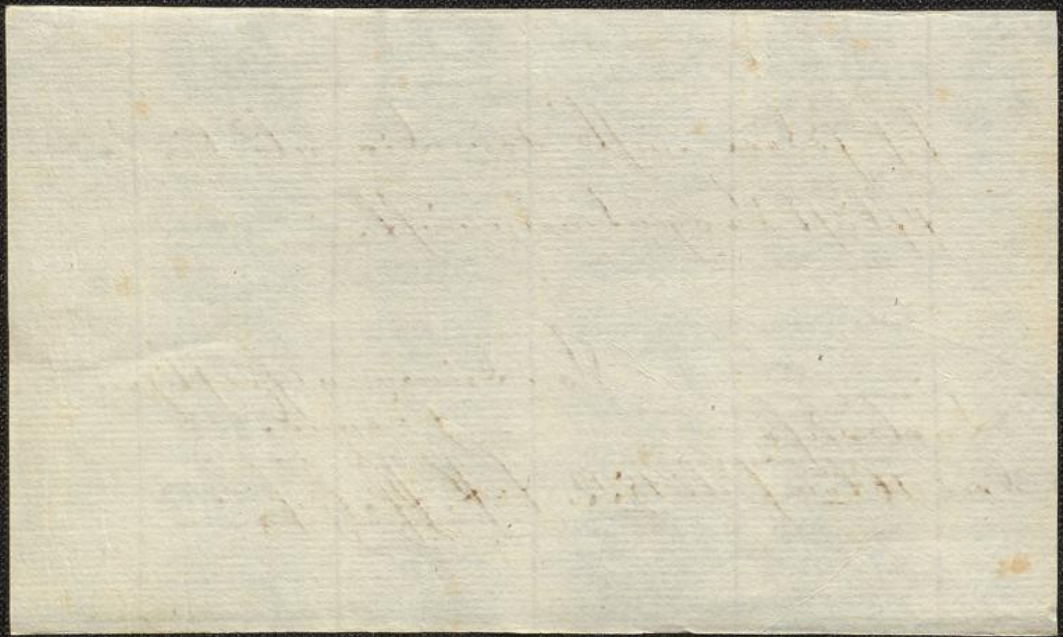
Für Namens des Ausschusses
Abschriftlich mit Unterschrift begläubigt.

Für Namens G. W. Schmitt

Ich fodere nichts von Dir als diese
Pflicht Vergissmeinnicht.

Von deinem aufrichtigen
Freund.

Carlsruhe
den 16ten Juli 1822. J. P. Hebel.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

25

Dank für die Rose des Frühlings.
Dein Leben, Heil, für ihre Dauer
Dein Leiden, Dank für ihren Duft
Dein Freund. Von Deinem Freund

F. Gervinus

Carlsruhe
den 12ten Juli 1822.

Burg und gute Wünsche zum
Neuen Jahre allen gläubigen
Freunden Freunden.

Sempolam.

Frau Schau Wem.

Ruf auf Gott und Dein Pflicht,
Handle Klug Augenblicke nicht!

Carlsruhe den 1ten Julÿ 1822.

Ihren dankbaren
Freund Friedrich Haag.

Vann Sonka auch nimmer um diese Lebri,
daß Allerjüngstes Kinds verlassen sey.

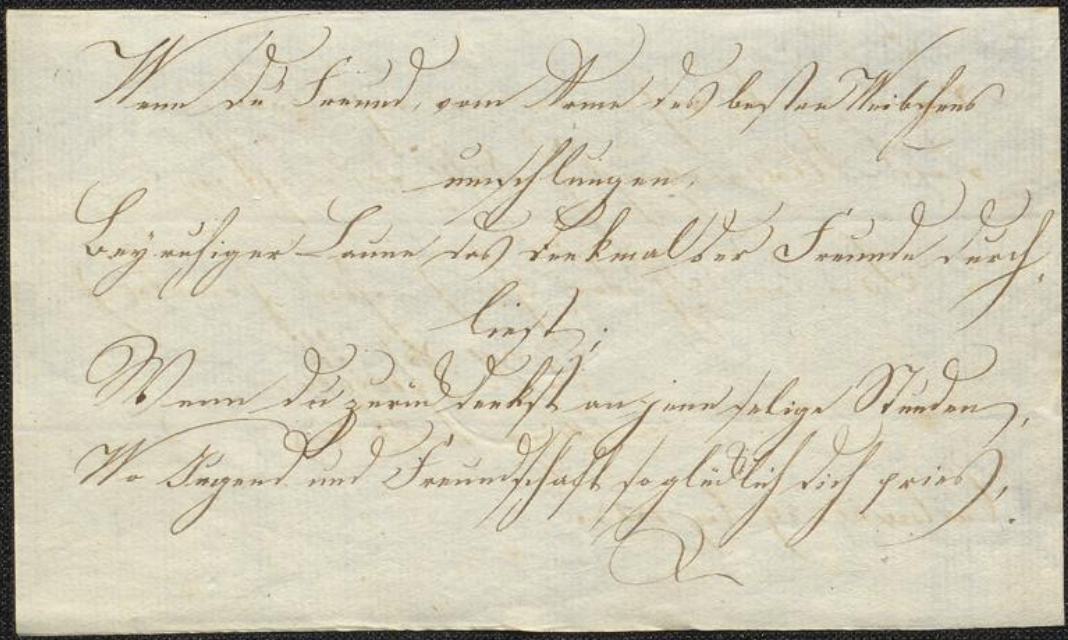
Bei dem Frieden Ihres wahren Freundes

J. V. Pfeiffer

von Eßlingen

Carlsruhe 29 May 1828.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



Kannst du der Freundschaft zarte Thränen?
Heilung und Trost wird sie genannt.
Nicht um dem innern Frieden dich sehnen!
Reich ihnen Leander Herz und Hand. — —

Ihnen
Nichts wahrer wie Lust und Ernst
Nur was wir ist musst seinem Werth.

Frankfurt den 15ten
Januar 1826.

Dein aufrichtiger Freund
Franz Kugelmann

Ich send Dir auch das Lieb neuesten Morgen
Wir können nicht den glücksel'gen Tag begehen,
Da finden sich die glückgesinnten Freunden,
Und unsern Herzen Flügen sich entgegen.
Da stellen wir zum Bund die Hände fest
In Treu und Freundschaft immerdar zu stehen,
Das Alte lieben, das Gemeine fliehen.

Karlsruhe den 22ten Oktober 1825.

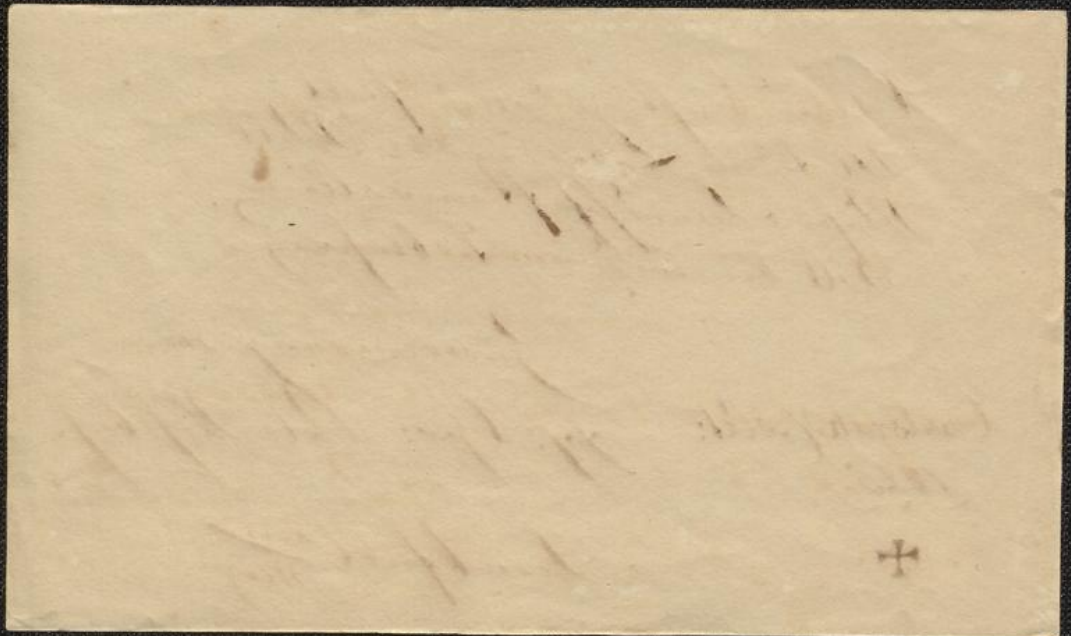
Wilh. Reinhard
in der Gesellsch. Verein Freund. Treue

Allah binsh und allat saills
Mit dem Leben in der Welt
Unsre Freundschaft immer allein
Soll bei uns unsterblich sein

Zustimmung von
Hof: Gno: d. kl: Postbuch.
und
Frankfurt am Main

Carlsruh d 30 Oct:
1825.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



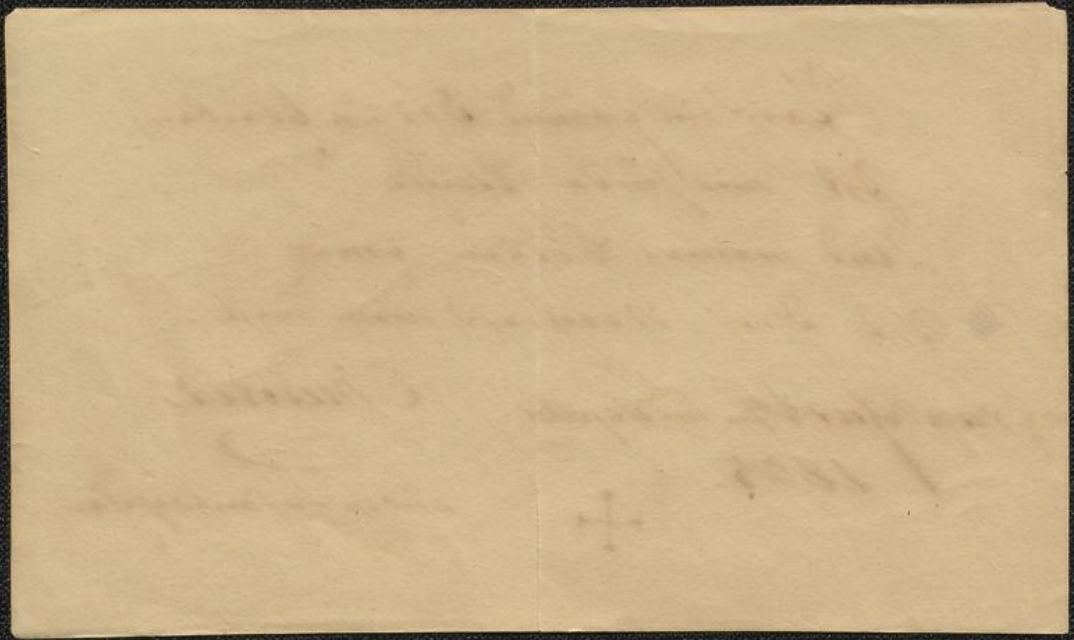
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Habe nimmermehr die zu bleiben,
Ist mir's wie da Pfeife!
Und meines Liebchen, ihre
Ist die Berg und mein ich!!

Frankfurt a/M. im Septbr
1825.

E Meister

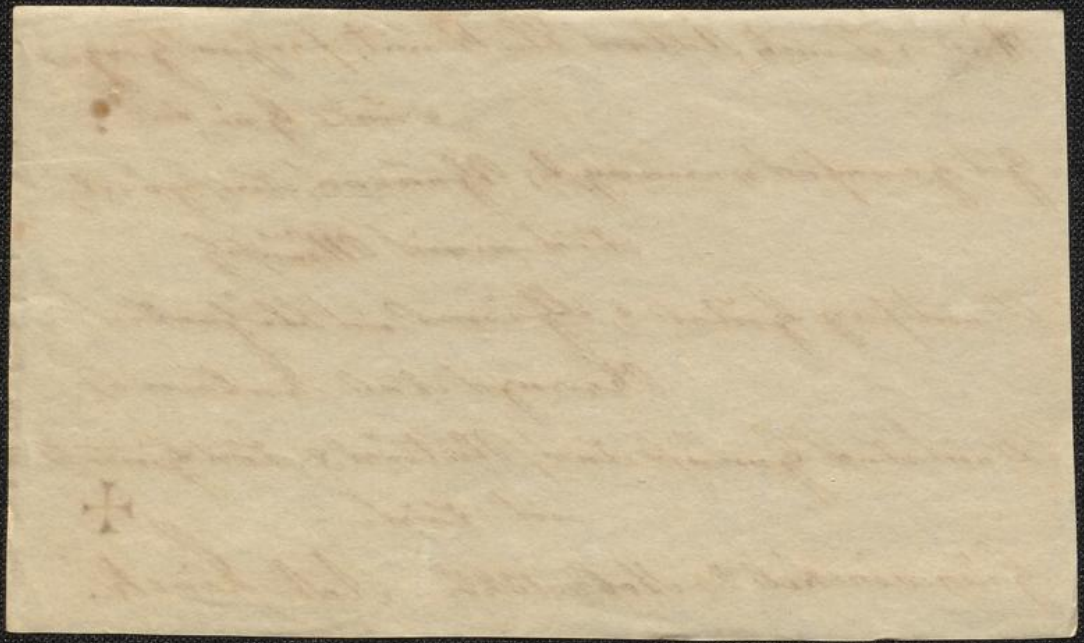
Mein Freundschaft



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Was dir mich stillem Blick mit forschendem Ernst
und Geiste
Zu gemeinsamer Betrachtung, Thränen, Leid, Freude
Dir mein Wünsch
Daniel, sey Gottes, schönes und blühendes
Thurnzeit Dein Kaiserreich
Daniel Dein Gemüth, Dein Vertrauen, Dein Himmel
sei Dein —

Grünwinckel 20 Novbr. 1825. Ant. Reinick.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Symbolum

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zum Andenken von
Durlach im Januar 1823 J. Baudoin
von London

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Dem Schreiber Leiba.

Regina Leiba

Sein Sohn Leiba Landstand Ordnungsübergeben

Durlach d 13 Januar 1823

Vorgelesen von Bretten.

Wenn die Sonne noch das Leben
An den Staffeln des Kreuzes hat
Über Berge müden Schritt mitgetragen,
Sich dem Lichten mild zu neigen,
Sey, wenn Frühling und Herbst sich Ruhe gebieten
Mein, dem Leben und Tode Frieden.

Wau

Stuttg. d. 1ten Januar
1833.

Ihrem
Bischof Eichhorn
Stuttg.

37

Die Versicherung dieser Zuneigung gedenkt mit
[illegible]

Gernsbach den 30 October 1825. Chr: P. Bender

Symbolum
[illegible]

Sinn voll, wie ichs erhielt, geb ich es wieder zurück.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

38a

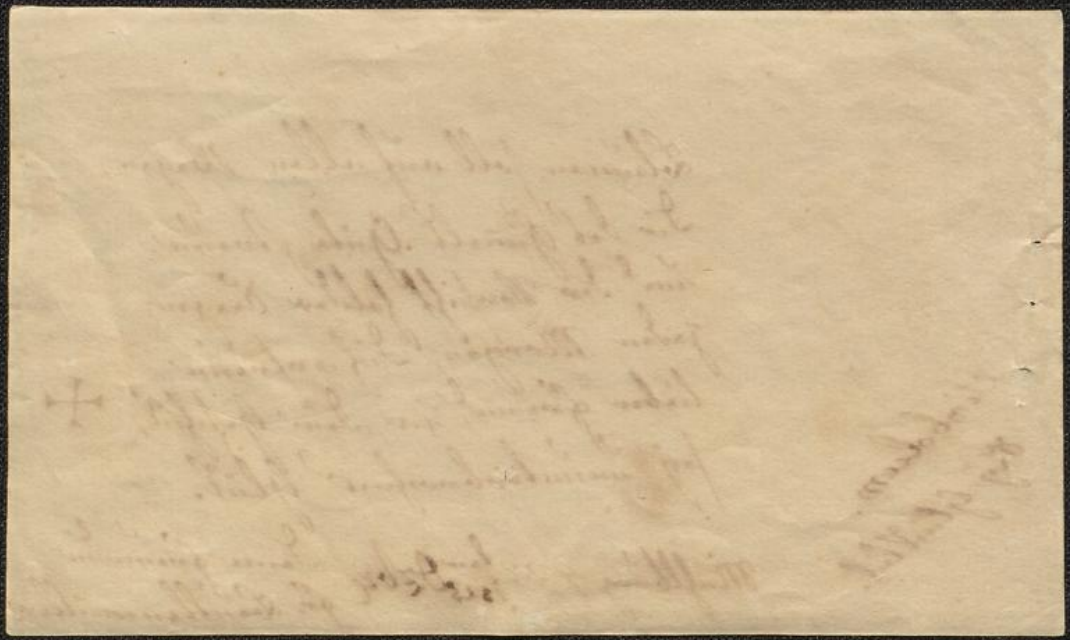
Hiermit empfehle ich meinen Augustinern
dem Ihnen ergebensten Lehrenden Sommerin

Meßkirch den 21 Juli 1825 O. Lehrer

Schlummern soll auf allen Wegen,
Die das Fünklein Güte streuen,
und der Vorsicht goldne Tragen,
jeden Morgen Dich erfreuen
liebes Kind, zu Dein Gedeihen,
frey unumbrochnes Glück.

Symbolum.
Dein Glückl.

Mühlburg 7/22 Dezbr 25 Dein Freund
Fr. Landtmüller.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

40

Dein Loos sey: Entsagung deiner Wünsche
in gewisser Art &c. Denn das ist viel und
gut und dann wirst du gute Ruhe bey der
Liebe und guten Menschen.
Dein Andenken ehre ich.

Mühlberg den 3ten September. Magdalena Beker
1825

Mein Wunsch ist kurz und klein
Lernen die Welt glücklich sein,
Das auf Gott und deine Pflicht,
Handeln klug always mein wird.

Dein bolum
Treu, schwesterlich.

Dass aufrichtig ~~gegen~~ und Liebevoll gegen deine
Eltern und Geschwistern, auf dass du glücklich
leben jenen verbunden bleibst. Dieses wünscht deine
dich aufrichtig Liebende Schwester L. Zimmermann

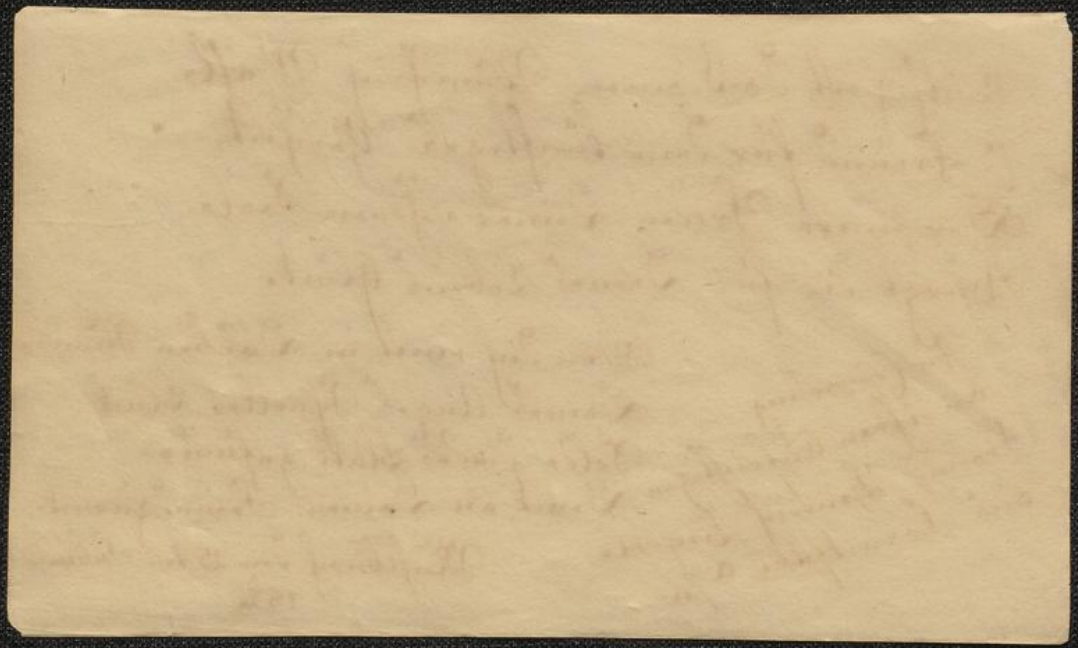
Müsslburg den 4ten Dezember. 1825

Unötig ist dass mein Wunsch ich Wässle,
O Freund für dein künftiges Geschick,
Der innre Frieden deiner schönen Seele,
Bringt dir für deines Lebens Glück.

Wenn dich einst in Dämmrung Stunden
Deines Auges schneller Blick
Volle dieses Blatt gefunden
Denk an deinen Freund zurück.

Wüstlbourg den 25ten Februar
1826

In Erinnerung
an ihren Aufenthalt
Ihrer Freundin Henriette Langerla
aus Frankfurt a/m



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Dein schöner Weg, durchs längste Erdenleben
Sei Dir mit Rosen überstreut!
Das schönste Loos, das diese Welt kann geben,
Erfreue Dich, bis an die spätteste Zeit.

aufrichtig gewidmet von

Carl Schmidt

Mühlberg am 13ten September 1857

Ich sende Dir auch das Lied aus dem Wagner;
Wir sangen's neulich den kleinen Kindern vorsamstags,
so sende Dir die gleich gestimmten Paare,
Wenn unsre Herzen schlagen sich anlegen.
Es wollen wir zum Bund die Hände fassen
In Treu und Freundschaft einander dann und lassen
Das Alte bleiben, das Gemeine fassen.

Mühlburg den 1 Februar 1826.

Dein Freund
Carl Zimmermann

45

Wenn Ehestand schafft und sie nicht ist St,
Ein Wirthshaus sitzt und sie nicht kriegt St,
Und sie St beym Wein verschenkt umsonst ein,
Wer mag doch ein armes Ding Dörfel seyn!

Zum Andenken von seinem treuen
Freund Philipp Ebbecke

Dünsebeck d. 12ten
Oktober 1815

O Liebster Freund
Nehmen Sie nie Weib
Aber! nur keine Alte
Doch nur nur eine schöne Junge
Da kann nie Liebes Paar zusammen komme.

Mühlburg d 9ten Febr. 1826.

Luise Brentanomullar

47

Ne vous aimez pas trop C'est moi qui vous engrie;
C'est le plus sur moyen de vous aime toujours
Il Vaut mieux amis tout le temps de savie
Que d'être amant pour quelques jours.

En lisant ces lignes vous
vous souviendre de
Votre Ami

Mühlbourg
le 7 Fevrié 1826.

Jacques Labrador

48

Nimm sie die Freundschaft
Gutmüthigkeit die allem
Menschlichen mit allen andern theilen
die Rede am Hochzeitstage!

Nimm sie an liebliche Mädchen die Blumenkranz,
das Brautkleid ist heute die weiße und eine Krone
die Rosenblüthe, die jungfräuliche Tugend der Braut, mögen
auch sogar Rosen die Farben bleiben!

Mühlberg 18 Mey 1827.

Ihr aufrichtiger
Carl Zimmermann

Ad memoria
Colaba der Kinder 1827
Colaba die Pfeilstaben

Das Leben goldne Träume sind Verflogen,
Das bunte Spiel verliert mir seinen Reiz,
Das kindlich Traumen jugendlosen Wahnes
Wird teilnahmlos dem Auge nur entzogen.
Und muss dies mein Leben nicht mehr genannt:
Du stirbst mir nicht aus deinem Herzen kommen!
Wo rast ich dann mein irrend Angedenken
Kann ich nur einst in deinem Herz ruhen.

Mühlburg
den 26 Juny 1828.

Deine treue Liebe Schwester
Louise
Carl

Sie soll das Glück an jedem Morgen
Wohlthätig schönen Rosen streuen und mein
Herz voll täglich dafür sorgen
Die beste Freund zu werden
Ich Leben sie recht hoch zu machen
Und zu verschönern jeden Tag
Dafür soll mein Leben wachen
So sorgsam sie ab nur vermag

Zur Erinnerung Deiner
Freundin M Lindau

50a

Angebrühl müssen Ihnen die
schönen Tage Ihres Lebens
dahin fliehen, und dereinst
keiner Freude, der Genuß
der Freuden unterbrochen werden

Oberholm

Diesen Sey Ihr Aufenthalt wie der
Morgen um Mayz Zeitwort der Pfad
auf dem die Bequemlichkeit zu wandeln

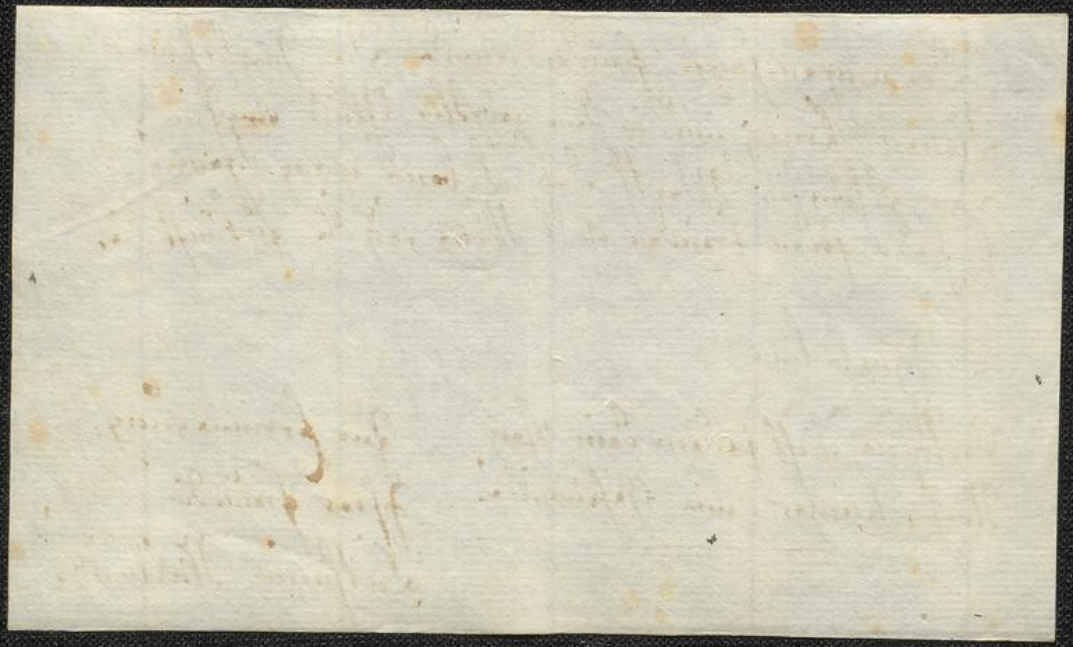
Aus diesen drey wenigen Zeilen
können die sehr beschränkten Ihrer Lage
kennen die Morgenröthe Ihrer

Die einzigsten Freude in dieser Welt
Meine Ruhe und in dem größten Glück empfinde
Den geringsten Wunsch des Lebens ganz benimmt
Drey der treuen Freunde voll Muth ganz die Gelenkheit hier.

Ihnen bekannt

Vertrauen nicht jedem dein Herz
Noch offenbare deine Geheimnisse.

Zur Erinnerung
Ihrer Freunde
Christian Nicklaus.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

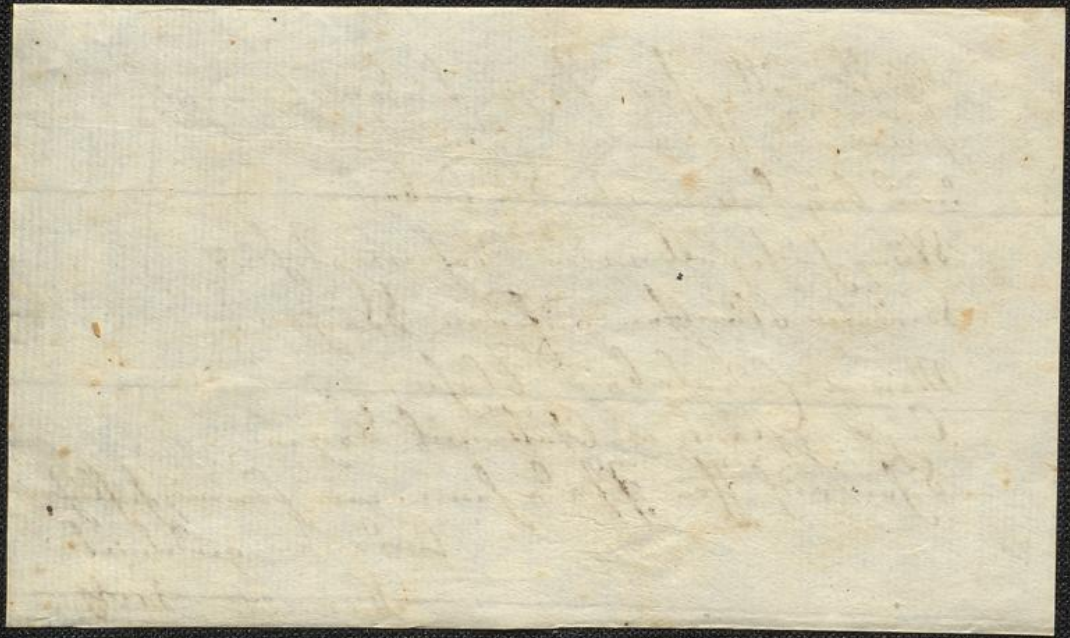
51a

Auf diesen schönen Abend,
Mit guten Menschen, Leben,
Preis selbst, o Freund!
Was kann uns Himmel schon mehr geben,

J. Ammon

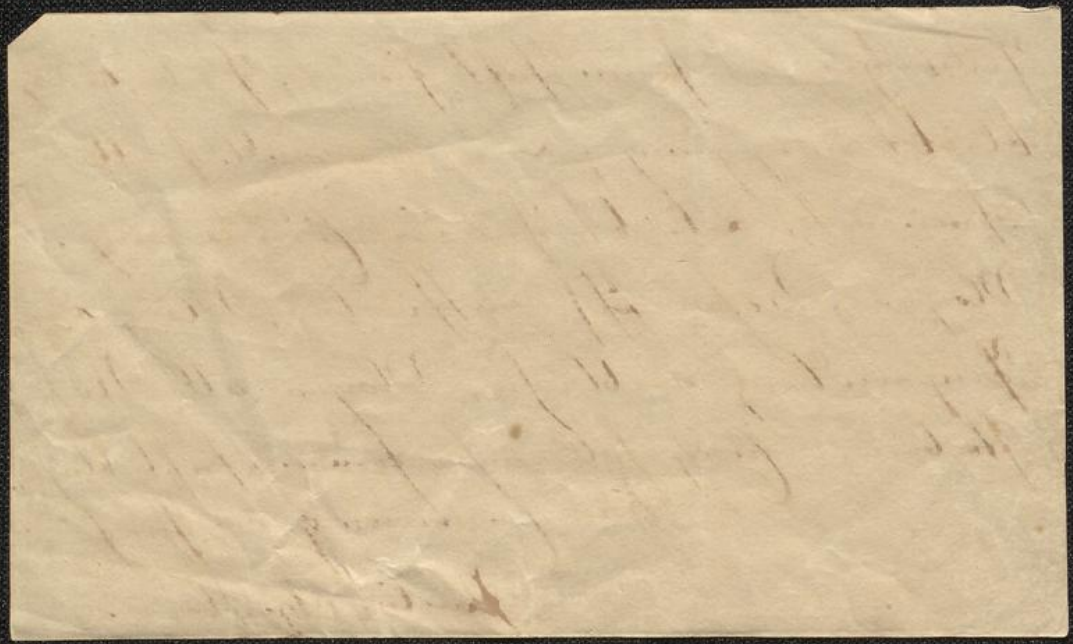
Nichts soll Ihnen Freyn trüben,
Heute freyn Sie Ihren Leben,
und bey Freunde als die Ihren,
Wünscht ich, soll mein Nahmen stehen;
Wird ein Blümchen auf den Freyn,
Meinen Vergißmeinnicht blühen,
O, so glaube es Gott mit Freyn
Schön auf Ihren Pfade sein. Zum Freundschaftlichen
Andenken gewidmet
Henriette Fritz.

S16



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Jedes Herz das Freundschaft findet, ist beglückt,
bleibt mein Freund! Und wer endlich alles
scheidet, bleibt ihm die Erinnerung.
Wenn Rosen sind verblüht, wenn der
Jungendkranz verblüht, wenn alle Rosen
starben, dann soll unsre Freundschaft blühn.
Zur Erinnerung von Ihrer Freundin
Pauline Gerstenberg.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

53

Unschuld leite Dich durch Leben,
Treue umwinde mir von Dir;
Freude soll Dein Herz durchdringen
Nun unserer Freundschaft blühn Dir.

Zur freundschaftlichen
Erinnerung an Deine Dich liebende
Freundin,

Louise Holst.

54

Freundschaft
und
Liebe

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Das Leben, dieser Wahrheit,
das Glück, das wir den Millionen,
dem Soldaten bis zu Fürstenthronen,
der Ordensbänder schönste Zierde,
von wem stammt alles, es ist die Liebe
versichert sie sich nur ans edle Weib.

Carlsruhe den 29ten September 48.

Ihr treuergebener
Johann Baptist
Carl Schober.

Heilige Nacht, Sternenschein, Engel singen,
Und durch Hirtenherzen war sie Erde,
Durch die Glockenklänge wunderbar Leben,
Weihnachten im Leben und im Grab,
Bleib uns treu, dem Versprechen Deiner Treue,
Und so sei Dir Hoffnung, Glaube, Zuversicht.
Zur Erinnerung an Dein Cocaine.

Ernst Ludwig Dengler

Saarbrücken den
6 ten Dezember 1848

57

Schau auf Dinan! Dein Thun ist
ein Spiegel Deiner Gutten.
Wilh: Müller.

Rudolstadt den 13ten Julius
1845

Glück dem Weibchen in dem Stall,
Sonnenlicht, hilft der Frau zu Lust,
dass Mangel nun dem Manne
Gesundheit, Unschuld schuft.
Wandle hin die Jünglings Pfade,
Glück steht dem Weibchen gleich;
Unter die das Himmel wandte,
Engend ist ein Königreich.

Stille Erinnerung Dir mit traurigen Lidern die Palme,
Und es flicht sich unsichtbar meinem Auge nach Ruh –
Könnte ich als Freund dann der ersparungsvollen Silben gebieten,
Die ins Herz gar tränenden bitterlichen Strafe. –
Doch mir die Weisen erraten – entfällt mir dennoch leichter Sang
Unwerth nichtsen ist dann Dornes Gedankens ohne Pein! –
Sondern das Meinigen fern Du aber das Lieblichen Ganze –
O! dann pflichtum mein Herze allen vier Silben der zu! –

Dein treuer treuer Vetter ist die innigste Bitte

Hans Adolf Kleinstein
Schleben p. Calbe
Preuß. Provinz Sachsen.

Mühlberg d. 22. Septbr. 1849.

Wollte: Freundschaft und Liebe
Euch saliga Erben,
Von Kissingen gegeben
Zum seligen Leben. ——

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Wenn Dir mit stillem Blick mit frohem Herzen und Geist
Zu genießen vermögen, das gönnt Ihnen mein Wünschen
Ihnen sei Gabe und Segen in blühenden Kranze des Lebens
Ihnen der Genuß der Natur und des Himmel in Ihnen. —

Der Frühling kommt. Auf Wiesen und auf Feldern
Kommt die Natur den lieben Jungfrau hin
Die Bäume kleiden sich in neugrünenden Grün,
Die Saaten singen, es lebt in allen Wäldern,
Die Frühlingszeit ist so schön zum preisen —
O! Lassen Sie uns Morgengruß preisen. —

Glückauf Ihnen
Reise.

Dieses Blatt widmen Ihr ergebst

Mühlberg den 15ten April. 1850. ostermüs. Sophie Zimmermann.

Dieses zur freundschaftlichen Erinnerung von 60

Sophie. H.....n.

Wilhelmsdorf den 15ten April 1850.

Hochwürdigen Herrn Glück
auf Ihren Reisen.

Still und beschneidne bläst der Winter rein neuschneuer Hügel,
Daß die schwindne Saat erblickt der spregsam Hungrig;
Lieblich entfaltet sich die Rose des Knabyr und — welkt,
Daß mit [illegible] Walten mir Herbst sie Wir entblättert Dasein:
Oefnet der Lüfte Durchsaamen der Knaben schwingt Flüsse,
Daß der wegschneidet ihr Wasser mit Staub der rauschen Nord.
Flammt rasend schlängelt der Leuchter Wolken durch Feuer und
Daß der zitternden Luft schmettert das Winters Grausalt.
Da, so wegzieht im neuzigne Wechsel Feuerdne
Alles, was irdisch nur fristet, außer die Freundschaft stirbt nicht.
Hier, der schon Geschlossen Einheit — und gehst in der Leuten,
Knabyr mit Schauder nur gar zerspritzt ihr Freiheyne Land.

Rein Rosig und helle,
Wie die reinste Quelle.
Fließe Ihr Leben dahin,
Sonnenschein Ihr Freundschaft und Liebe
Es können die Sorge nie trüben,
Ihr Herze muß romantisch sein.

Zum freundlichen Erinnerung.

an Ihre Freundin
Philippina Hauff.

Münzesheim den
27 April 1850.

62

Küsst Du den Frühlingsmorgen
Ist Dir nicht
Blumen, hat sie die Morgenluft gefächelt
Nicht hat die ihre Lust
Küsst Du den Frühlingsabend
Ist Dir nicht,
Als ob zum Himmel dort empor ein schöner Stern,
Dich zu Ihm dein Sehnen wende,
Und Er beut die Tröstung Hände,
Sei die Hoffnung nicht verloren,
Als ob zum Himmel dort empor ein schöner Stern.

Dieses schreibt Ihnen ein Ihnen aufrichtig Freundin

Lina Meyer
im Dezember 1850.

Liebe Agnes!

Vor meinem Scheiden in mein fernes Winterquartier ist die noch diese Zeilen zum Andenken [illegible] da der Himmel kein Schicksal [illegible] bestimmen, dessen Glanz mir stets [illegible] lassen, und deine Gesundheit [illegible] möchte recht bald wieder [illegible] Dir wünscht einen fröhlichen Lebenslauf [illegible] Und werde mich dann auch in der Ferne recht oft in Liebe [illegible].

Dein Dich liebender Lenz.

Schwarz wie die Nacht ist der Gedanke.
Scheiden, Scheiden, wie Dein Mund
und Herz am Himmel stehen, ist der
Gedanke:

Blindes Sehen.

Zur wichtigen Erinnerung an Deinen
Dich aufrichtig schmerzlich

Neustadt den 23 März Lindauer
1852. Theodor Reich

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bewegt's mein Herz, wenn Weile, Weile Weile
Dich kommen vor dem kommen Freund,
Und denke oft: Leidigen Abschiedsgrüßen
Hat endlich er uns gerufen.

Kein Schein der Hoffnung ist verloren,
Daß sie fällt in den Schoß der ewigen Liebe.
Weil die wünscht uns mit zu laben,
Weil die Hand uns ewig Bewegung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Auch bei Entfernung
trennt die Freundschaft nicht
denn wo wir waren sind wir
wahre Freunde seiny ——— ! —

Heinrich entbiten Ihr Klären, in diesem Vorgange sei
Dasselbe in meiner Sitten gebunden, nicht beim Tod nicht
bis Ob, Bein wünschen, Bein Hoffen, Bein Sehen, Bein
Himmel an flehenden Lebt, Bein Essen von blutigen
Thränen, Bricht meine Minute zürück.

Mühlberg den 25 März 1853.

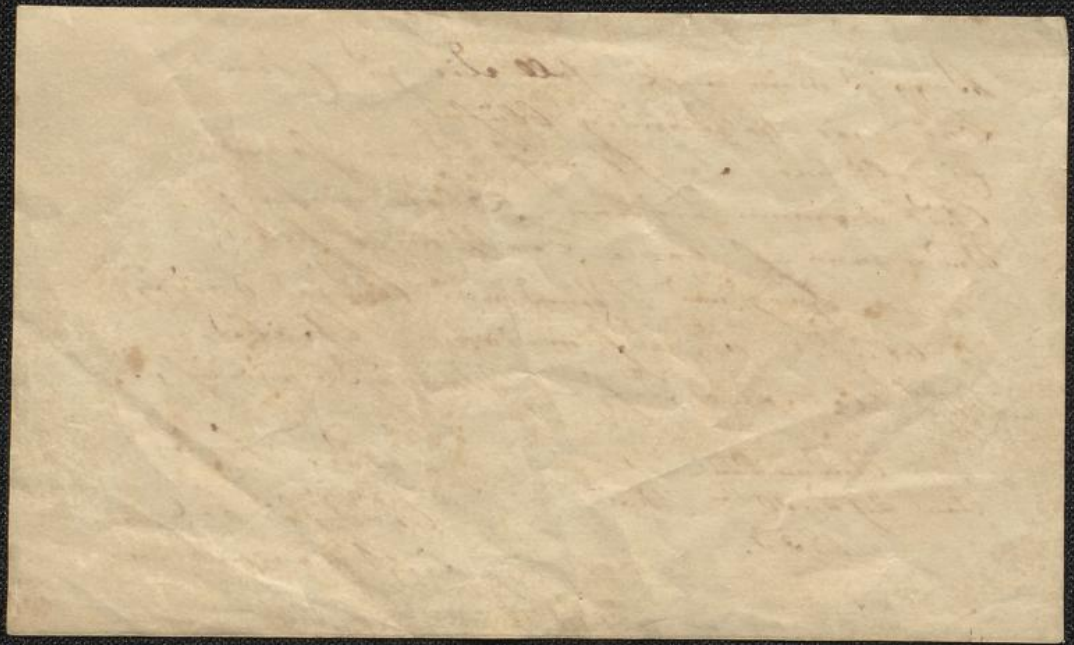
Zum Andenken an Deine
treuende Amalie Hirschfeld.

Zum Dich für Dich nur
Ein Dein
Amalie

Vergiß mein nicht, soll dir zu Ehren
Ein mit beständig blühen,
Es soll mit Kraft, dich zu ermuntern,
Und mahnen ungenau Glück zu hoffen;
Und wenn ich keine Kraft mehr habe,
Wenn Herz und Mund und Auge bricht,
So blühe du, auf meinem Grabe,
Nur blos für dich — Vergißmeinnicht!

Zum Andenken an
den 29 u. 30 Juli
1853.

Ihr treuer Freund
Ad. Friedel.
Forstpraktikant.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg